Wie entstand der Alpstein?

Weshalb gibt es überhaupt Berge? Und warum kann es vorkommen, dass wir hoch oben auf dem Berg eine Muschelversteinerung im Fels entdecken?

Das sind nur ein paar Fragen, die Ihnen beim aufmerksamen Wandern vielleicht durch den Kopf gehen.

Die Theorie zur Entstehung unserer Berge scheint klar: Jahrmillionenalte Natur-Ereignisse wie Erdplattenverschiebung, Überschiebungen, Spalten, Falten, Bergstürze, Gletschererosionen, Permafrost und...

Geologische Phänomene auf Schritt und Tritt

Gerade hier im Alpsteingebiet, zwischen Hohem Kasten und Säntis, lassen sich diese Naturphänomene wie sonst kaum an einem Ort in den Alpen erklären und erfahren. Selten sind die Spuren der Entstehung der Alpen so deutlich und offenkundig zu sehen. Auf engstem Raum begegnen Sie sämtlichen Phasen der Gebirgsbildung. Mit einfachen Hilfsmitteln lernen Sie, diese zu entdecken, zuzuordnen und zu verstehen. Die Berge und Steine um Sie herum «erzählen» Ihnen dabei gleich selber von ihrer Entstehungsgeschichte.

Erster geologischer Wanderweg der Schweiz

Aufgrund dieser idealen Voraussetzungen entstand hier bereits 1971 der erste geologische Wanderweg der Schweiz. Als aussichtsreiche Gratwanderung erstreckt er sich eine Tageswanderung lang vom Europa-Rundweg auf dem Hohen Kasten aus über Stauberen und Saxerlücke bis zur Bollenwees. Oder in der Gegenrichtung für all jene, die via Brülisau–Sämtisersee–Bollenwees zusteigen. Faszinierend für Naturinteressierte, aber auch für Familien und Schulklassen.

Leicht verständliche Informationstafeln

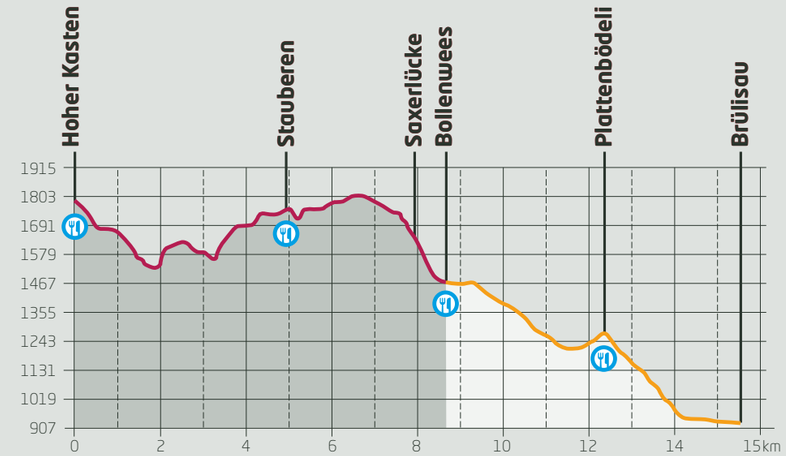
Begleitet werden Sie von 14 Schautafeln, auf denen die eindrücklichen Naturereignisse in verständlichen, kurzen Texten erklärt und mit Hilfe von Grafiken, Bildern und Karten erläutert werden. Mit Ihren eigenen Augen erkennen und sehen Sie, was die Bewegungen in der Erdkruste und im Erdmantel bewirken konnten.

Je drei Einführungstafeln an beiden Start- oder Endpunkten führen Sie ins Thema ein, vermitteln Ihnen einen allgemeinen Überblick über die Entstehung von Gestein und Gebirgen, geben Einblick in die geologischen Besonderheiten des Alpsteins.Die Texte sind anschaulich und leicht verständlich geschrieben, so dass Sie hoffentlich viel Freude am Entdecken und direkten Erleben der Alpenwelt haben.

Aussichtsreiche Gratwanderung

Neben der geologischen Einmaligkeit bietet der Wanderweg auf dem sanften Grat hoch über dem Rheintal und Appenzellerland einen einzigartigen Ausblick in die Alpen der Ostschweiz und auf die umliegenden sechs Länder.

Der nahe Sämtisersee und der Fälensee sind nicht nur Teil der geologischen Entdeckungsreise. Sie widerspiegeln Ihnen bei schönem Wetter zusätzlich die atemberaubende Schönheit des Alpsteins. Nirgends erleben Sie eine schönere Zeitreise durch die Erdgeschichte.



9,6 km Hoher Kasten – Bollenwees, 4 Std.
5,0 km Bollenwees – Brülisau, 2 Std.
14,6 km Hoher Kasten – Bollenwees – Brülisau, 6 Std.

Auf den Spuren der Erdgeschichte: Vom Hohen Kasten über Stauberen und Saxerlücke zur Bollenwees.

Für die faszinierende Tageswanderung auf dem Geologischen Wanderweg benötigen Sie eine Bergwanderausrüstung und vier bis fünf Stunden Zeit. Hinzu kommen nochmals zwei Stunden von Brülisau zur Bollenwees oder in umgekehrter Richtung.

Der Themenweg überwindet 336 Höhenmeter bis auf 1803 m ü. M., plus 560 zusätzliche Höhenmeter zwischen Bollenwees und Brülisau.

Zur Einkehr bieten sich das Drehrestaurant auf dem Hohen Kasten oder das Berggasthaus Bollenwees sowie verschiedene Berggasthäuser unterwegs oder in der Umgebung an.

KOLLER WERBUNG.CH

Aus dem Meer entstanden – und ins Meer zurück

START-TAFELN 1.1, 1.2, 1.3

Der Alpstein – Teil der Alpen
Wo ist der Ozean geblieben? Erhalten Sie einen Überblick über den komplizierten Bau der Alpen. Erfahren Sie, mit welchen anderen Regionen der Schweiz der Alpstein seine geologische Geschichte teilt.

Der Alpstein – vom Meer ins Meer
Wie entsteht ein Gebirge? Lernen Sie mehr über die drei Phasen, die den heutigen Alpstein formten. Erkennen Sie, dass es sich dabei um einen Kreislauf handelt: Sedimentation – Gebirgsbildung – Erosion – Sedimentation.

Der Alpstein in der geologischen Zeitleiste
Wie lange ist es her? Ordnen Sie die drei Phasen der Gebirgsbildung den entsprechenden geologischen Zeiträumen zu und begeben Sie sich dann auf eine Zeitreise.

TAFEL 2

Riffe im Alpstein – die Schrattenkalk-Formation
Der Ozean im Gebirge? Schichten Sie die Sedimentgesteine des Alpsteins zu einem Stapel von rund 600 Metern auf. Versetzen Sie sich zurück in die Zeit von Ammoniten, Haifischen und Riffen und ertasten Sie deren Überreste auf 1795 m ü.M.

TAFEL 3

Gesteinsfalten formen den Alpstein
Sie runzeln die Stirn? Falten Sie die Schrattenkalk-Formation zu Scheiteln und Mulden und finden Sie sie wieder in den Talungen und Gipfelfluren des Alpstein-Panoramas.

TAFEL 4

Gesteine verwittern unterschiedlich
Wo sind die Felswände hin? Setzen Sie die verschieden harten Gesteine der Verwitterung und Erosion aus. Erkennen Sie die daraus entstandenen unterschiedlichen Landschaftsformen in 3D.

TAFEL 5

Bergsturzgebiet «Rohr»
Fehlt hier nicht etwas? Entdecken Sie von ganz oben die gut sichtbaren Spuren, die Bergstürze im Gelände hinterlassen.

TAFEL 6

Bruch versetzt Gesteinsschichten
Sehen Sie den Versatz? Erkennen Sie die verschiedenen Kalksteinschichten und rücken Sie diese in ihre ursprüngliche Position zurück.

TAFEL 7

Verwerfungen am Hohen Kasten
Wie entstand der Hohe Kasten? Machen Sie sich selbst ein Bild und verfolgen Sie Schritt für Schritt die einzelnen Phasen der Bruchtektonik und der Erosion, die zur heutigen Situation führten.

TAFEL 8

Der Sämtisersee – ein Karstsee
Wo ist das Wasser hin? Erfahren Sie mehr über die Hydrologie der Alpsteinseen und lassen Sie sich überraschen, welche Wege das versickernde Wasser nimmt.

TAFEL 9

Der Rheintalgletscher
Wie kalt war es vor 20'000 Jahren? Versetzen Sie sich zurück in die Zeit der letzten Eiszeit und beobachten Sie die Spuren, die der Rheintalgletscher hinterlassen hat.

TAFEL 10

Die Hoher-Kasten-Antiklinale
Sehen Sie die Falte? Entdecken Sie den Kern der Hoher-Kasten-Antiklinale auf der Stauberen. Übertragen Sie die Faltentheorie ins Gelände und tauchen Sie ab in ältere Gesteinsschichten.

TAFEL 11

Der Fählensee und der Sax-Schwende-Bruch
Total verschoben? Schauen Sie auf den Fälensee hinunter und erkennen Sie seine natürliche Staumauer. Bringen Sie Täler und Bergketten auf eine Linie.

TAFEL 12

Die Kreuzberge – Teil einer Synklinalen
Nun ist es anders rum? Blicken Sie in den Kern einer Synklinalen und finden Sie Gesteine jüngeren Alters. Vervollständigen Sie die Überreste der angrenzenden Antiklinalen.

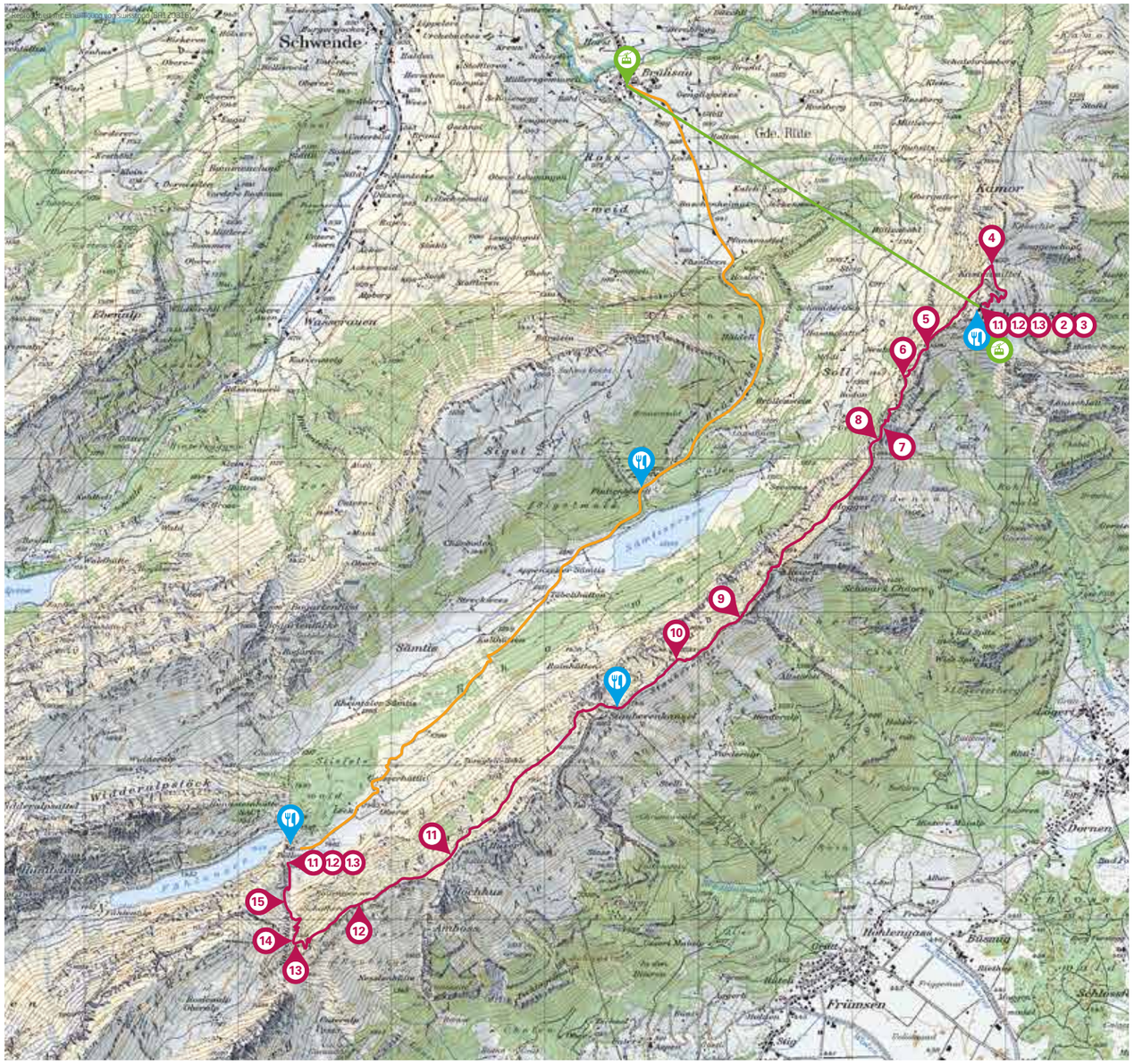
TAFEL 13

Karren – eine Karstform
Woher stammt der Name? Lesen Sie die Spuren der Kalkerosion und merken Sie sich die Namen dieser jüngsten und dennoch vergänglichen Naturformen.

TAFEL 14

Der Sax-Schwende-Bruch
Auf welcher Seite stehen Sie? Sehen Sie die markante Bruchlinie des berühmten Sax-Schwende-Bruchs quer durch den Alpstein mit Ihren eigenen Augen.

TAFEL 15

Der Bollenwees-See – Zeugnis der letzten Eiszeit
Wo sind die Badegäste? Machen Sie erneut eine Zeitreise in die Erdgeschichte und entdecken Sie die Relikte eines Schmelzwassersees und eines eiszeitlichen Felssturzes.

Selbstverständlich ist der geologische Wanderweg auch in umgekehrter Richtung, mit Start in der Bollenwees, begehbar.